

AZ: Herr Krüger - 10.1 -

NEUFASSUNG

Drucksache Nr.: 0380/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ratsversammlung	09.12.2014	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichtersteller:

Oberbürgermeister Dr. Tauras

Verhandlungsgegenstand:

Ausschussbesetzungen:

- a) Jugendhilfeausschuss**
- b) Sozial- und Gesundheitsausschuss**

c) Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden für den Jugendhilfeausschuss

A n t r a g :

Anstelle des zurückgetretenen Mitglieds, Ratsherrn Wolf-Werner Haake, wird

- a) Ratsfrau Babett Schwede-Oldehus

in den Jugendhilfeausschuss gewählt

und

- b) Ratsfrau Babett Schwede-Oldehus

in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt.

Als stellvertretende Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses wird gewählt:

- c) Ratsfrau Babett Schwede-Oldehus

Finanzielle Auswirkungen:

K e i n e

B e g r ü n d u n g :

Ratsherr Wolf-Werner Haake hat mit Schreiben vom 28.10.2014 mitgeteilt, mit sofortiger Wirkung von seinen Ämtern im Jugendhilfeausschuss sowie im Sozial- und Gesundheitsausschuss zurückzutreten.

Zu a) und b):

Nach den Bestimmungen der Satzung für das Jugendamt der Stadt Neumünster (§ 2 Abs. 2 a) und der Hauptsatzung gehören dem Jugendhilfeausschuss (JHA) u. a. 5 Mitglieder aus der Ratsversammlung an.

In der Sitzung am 27.08.2013 hat die Ratsversammlung auf Vorschlag der CDU-Ratsfraktion Herrn Haake in den JHA gewählt.

Zudem wurde Herr Haake in der Sitzung der Ratsversammlung am 27.08.2013 auf Vorschlag der CDU-Ratsfraktion in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt

Damit wird die Neubesetzung diese Wahlstellen erforderlich.
Vorschlagsberechtigt bleibt in beiden Fällen die CDU-Ratsfraktion.

Für den JHA ist eine geschlechterparitätische Besetzung gesetzlich vorgeschrieben, wobei alle Mitglieder des Gremiums zu berücksichtigen sind.

Für beide Gremien wird Ratsfrau Babett Schwede-Oldehus vorgeschlagen.

Zu c):

Herr Haake ist in der Sitzung der Ratsversammlung am 27.08.2013 zugleich zum stellvertretenden Vorsitzenden des JHA gewählt worden.

Also ist auch diesbezüglich über eine Nachfolge zu entscheiden.
Das seinerzeit nach den Höchstzahlen ermittelte Zugriffsrecht verbleibt bei der CDU-Ratsfraktion.
Vorgeschlagen wird Ratsfrau Babett Schwede-Oldehus.

Im Auftrage

Krüger
Fachdienst Zentrale Verwaltung und Personal